

1973 hat sich die LG Montfort entschieden, sich für die Durchführung der Österreichischen Mehrkampfmeister österreichischer Rekord schaften zu bewerben. Die im Juli 1973 durchgeführten Mehrkampfmeisterschaften brachten neben dem großartigen österreichischen Rekord von Sepp Zeilbauer mit genau 8000 Punkten eine beachtliche Zuschauerresonanz. Die einen Monat später in Innsbruck ausgetragene Vorrunde im Mehrkampf-Europacup (Sepp Zeilbauer begeisterte wiederum mit neuem Rekord) brachte Armin Hug, Konrad Lerch, Elmar Oberhauser und Werner Ströhle auf den Gedanken, anstelle des nicht mehr durchgeführten traditionellen Mehrkampfmeetings in Schielleiten, eine entsprechende internationale Veranstaltung im Mösle-Stadion abzuwickeln.

Die vielen internationalen Kontakte von ÖLV- Mehrkamptainer Konrad Lerch zu seinen Trainerkollegen und AthletInnen sollte dabei die Basis für attraktive Startfelder bilden.

1975 war es dann so weit. Trotz widrigster Wetterverhältnisse wurde von Burglinda Pollark/DDR im 5-Kampf eine Jahresweltbestleistung aufgestellt. Die teilnehmenden AthletenInnen und Mannschaftsführer zeigten große Begeisterung über die Organisation und die herzliche Atmosphäre beim neuen Mehrkampfmeeting in Götzis. Ein kräftiger finanzieller Abgang kennzeichnete das erste Meeting.

1977 Lokalmatador Sepp Zeilbauer gewinnt den Zehnkampf. Daley Thompson/GBR erzielt mit 7.921 Punkten Junioren-Weltrekord. Im Fünfkampf gewinnt neuerlich Diane Jones-Konihowski/CAN.

1978 Guido Kratschmer und erstmals Jane Frederick/USA heißen die umjubelten Sieger.

1979 Französischer Sieg im Zehnkampf durch Thierry Dubois, zweiter Erfolg von Jane Frederick/USA.

1980 7000 Zuschauer bejubelten 1980 die großartige Verbesserung des Zehnkampf-Weltrekordes durch Daley Thompson/GBR auf 8.622 Punkte. Im Fünfkampf avanciert Jekaterina Smirnova/URS mit ihrem Sieg zu einem der Publikumsliebliche. Das Meeting blieb 1980, auf Grund des Boykottes der Olympischen Spiele in Moskau durch einige Staaten, das einzige große Aufeinandertreffen der besten Mehrkämpferinnen und Mehrkämpfer aus Ost und West.

1981 Sepp Zeilbauer feiert seinen zweiten Meeting-Triumph, Jane Frederick setzt sich im erstmals ausgetragenen Frauen-Siebenkampf durch.

1982 Der Brite Daley Thompson verbessert im Mösle-Stadion zum zweiten Mal den Weltrekord im Zehnkampf auf 8.730 Punkte und siegt damit deutlich vor seinem großen Rivalen Jürgen Hingsen/BRD. Jane Frederick gewinnt bereits zum vierten Mal in Götzis und erzielt gleichzeitig neuen US-Rekord.

1983 Große Auszeichnung der Veranstaltung durch den Besuch des Bundespräsidenten Dr. Rudolf Kirchschläger. Die Sieger kommen mit Grigoriy Degtyaryov und Natalya Shubenkova jeweils aus der Sowjetunion.

1984 Grigoriy Degtyaryov wiederholt seinen Vorjahressieg mit Jahresweltbestleistung und neuem Landesrekord. Seine Teamkollegin Nadeshda Winogradova setzt sich im Siebenkampf an die Spitze. Götzis präsentiert sich im Jahr des Boykottes der Olympischen Spiele in Los Angeles durch die Oststaaten neuerlich eindrucksvoll als die Verbindungsstätte zwischen Ost- und Westathleten.

1985 Die HYPO-BANK Vorarlberg wird neuer Hauptsponsor des Meetings. Einem DDR-Doppelerfolg im Zehnkampf durch Uwe Freimuth und Thorsten Voss steht der 5. Erfolg!! von Jane Frederick im Siebenkampf gegenüber. Die US-Athletin stellte damit einen bis heute ungebrochenen Rekord auf.

1986 Zehn Jahre nach seinem ersten Erfolg 1976 in Götzis gewinnt Guido Kratschmer nach 1978 zum dritten Mal den Zehnkampf-Bewerb. Im Siebenkampf setzt der Star der Frauen-Leichtathletik Jackie Joyner-Kersey aus den USA neue Akzente.

1987 Vor der Rekordkulisse von nahezu 10.000 Zuschauern vermögen sich im Zehnkampf mit Siegfried Wentz/BRD und im Siebenkampf mit Anke Behmer/DDR zwei treue Mösle-Starter und Publikumsliebliche erstmals in die Siegerlisten einzutragen.

1988 Dominanz der DDR-Athleten durch die Erfolge von Uwe Freimuth im Zehnkampf und Anke Behmer im Siebenkampf.

1989 Christian Plaziat aus Frankreich heißt der Sieger des 15. Hypo-Bank Mehrkampf-Meetings in Götzis. Im Siebenkampf geht Anke Behmer bereits zum dritten Mal als Siegerin hervor.

1990 2 Tage Kaiserwetter. 8.000 Zuschauer + 2 Jahresweltbestleistungen durch Sabine Braun/BRD und Christian Schenk/DDR. Das sind die Highlights des 16. Int. Hypo-Bank Mehrkampf-Meetings. Ausgezeichnet wird die Veranstaltung aber auch durch den Besuch der Frau Bundesminister Dr. Hilde Hawlicek und dem Vorarlberger Landeshauptmann Dr. Martin Purtscher. Bund, Land und Gemeinde machen die erfreuliche Mitteilung, die notwendigen Mittel für den Tribünenneubau bereitzustellen.

1991 Erstmals starten Athleten und Athletinnen aus der BRD und der ehemaligen DDR als gemeinsames Team. Die Leistungen des ersten Tages lassen vermuten, dass es am Sonntag „Rekorde regnen wird“. Tatsächlich regnet es am 2. Tag jedoch vom Himmel – und das in Strömen. Trotz widrigster Verhältnisse erzielen Michael Smith/CAN mit 8.427 Punkten und Sabine Braun/GER mit 6.584 Punkten neue Jahresweltbestleistungen.

1992 „Zwei tolle Tage ! Eigentlich ging's gar nicht besser!“ So das Resümee von Sabine Braun, der 7-Kampf-Welt- und Europameisterin aus Deutschland, nachdem sie das Int. Hypo-Bank Meeting zum dritten Mal gewinnt. Ihre 6.985 Punkte sind Deutscher Rekord und gleichzeitig Jahresweltbestleistung. Gleiches gelingt Robert Zmelik aus der CSR. Auch er übertrifft mit 8.627 Punkten den bisherigen nationalen Rekord und trägt sich mit einer neuen Jahresweltbestleistung in die Siegerliste ein.

1993 Ein lange gehegter Wunsch geht in Erfüllung! In einem festlichen Akt wird die neue Pressetribüne eröffnet und somit auch die Infrastruktur des Stadions wesentlich verbessert. Mehr als 10.000 Zuschauer sind „Mösle-Rekord“. Nach dem verletzungsbedingten Ausscheiden von Seriensiegerin Sabine Braun gewinnt in Götzis mit Svetla Dimitrova erstmals eine Sportlerin aus Bulgarien. Der spätere Vize-Weltmeister von Stuttgart Eduard Hämäläinen siegt mit weißrussischem Rekord von 8.604 Punkten im Zehnkampf.

1994 Topleistungen sowohl im Zehnkampf der Männer als auch im Siebenkampf der Damen. Eduard Hämäläinen verbessert mit 8.735 Punkten den Stadionrekord des legendären Daley Thompson aus dem Jahre 1982. Sabine Braun/GER wird mit der Jahresweltbestleistung von 6.665 Punkten bereits zum vierten Mal „Mösle-Siegerin“.

1995 Zwei neue Sterne gehen in Götzis am Mehrkampfhimmel auf. Sensationell gewinnen Ghada Shouaa aus Syrien und Erki Nool aus Estland vor den hohen Favoriten Sabine Braun und Eduard Hämäläinen. 6.715 bzw. 8.575 Punkte bedeuten jeweils Jahresweltbestleistung und nationale Rekorde.

1996 Die syrische Weltmeisterin Ghada Shouaa und der kanadische Publikumsliebbling Michael Smith sichern sich mit Jahresweltbestleistung die Siege beim 22. Meeting. Mit 6.492 Punkten verfehlt die Vorjahressiegerin die 7.000-er Marke nur ganz knapp. Bei seinem zehnten Antreten in Götzis erreicht Michael Smith mit 8.626 Punkten kanadischen Rekord und steht nach 1991 wieder als „König der Zehnkämpfer“ auf dem Stockerl.

1997 Dramatik im Männer-Zehnkampf. Die ersten fünf Athleten liegen lediglich 150 Punkte auseinander. Am Ende triumphiert der nun für Finnland startende Eduard Hämäläinen zum dritten Mal in Götzis. Seine 8.617 Punkte bedeuten Jahresweltbestleistung. Auf den Plätzen folgen Tomas Dvorak und Michael Smith. Bei den Damen gewinnt erstmals die farbige Britin Denise Lewis. Die erreichten 6.736 Punkte bedeuten Commonwealth-Rekord.

1998 Ausgezeichneter Auftakt zur neuen „IAAF WORLD COMBINED EVENTS CHALLENGE“, dem Grand-Prix der Mehrkämpfer beim hypo meeting: götzis. Mit zwei Jahresweltbestleistungen, viel Spannung, Kaiserwetter und 10.000 Fans im Mösle-Stadion. Erki Nool triumphiert – unterstützt von zahlreichen estnischen Fans – nach 1995 zum zweiten Mal mit 8.627 Punkten. Irina Belova wurde erstmals Siebenkampf-Siegerin (6.466 Punkte).

1999 Das 25-jährige Jubiläumsmeeting sieht im Zehnkampf erstmals Tomas Dvorak mit 8.738 Punkten als Sieger. Der Weltmeister aus Tschechien verweist Publikumsliebbling Erki Nool auf den 2. Platz. Bei den Damen gibt es 14 Jahre nach dem Sieg von Weltrekordhalterin Jackie Joyner-Kersey wieder einen US-Erfolg durch DeDee Nathan (6.577 Punkte). Bei strahlendem Wetter bringt das Jubiläum aber auch ein Wiedersehen mit den „STARS VON GESTERN“. Daley Thompson, Siegi Wentz und Jane Frederick werden zusammen mit anderen Größen aus der langen Geschichte des Meetings vom Publikum begeistert gefeiert.

2000 Mit dem besten Zehnkampf aller Zeiten weltweit beginnt das Millennium im „Mösle“-Stadion. Erstmals übertreffen gleich 15 Zehnkämpfer!! die 8000-Punkte-Marke und in einem äußerst spannenden Wettkampf heißt der Sieger wiederum Tomas Dvorak (8.900 Punkte). Auf dem 2. Platz sein Trainingskollege Roman Sebrle (8.757 Punkte), der erstmals beim hypo meeting: götzis aufs Podest kommt. Weltmeisterin Eunice Barber aus Sierra Leone startet nun für Frankreich und feiert mit 6.842 Punkten einen großartigen Sieg. Mit 15 Athletinnen über

6.000 Punkten geht auch dieser Siebenkampf als eine der besten Veranstaltungen in die Geschichte des Frauen-Mehrkampfs ein.

2001 Bei Bilderbuchwetter und hochsommerlichen Temperaturen überbietet Roman Sebrle als erster Zehnkämpfer der Welt eine Schallmauer in der Leichtathletik und verbessert den Weltrekord seines Landsmannes Tomas Dvorak auf sagenhafte 9.026 Punkte !! Der Jubel und die Begeisterung unter den 11.000 Zuschauern ist grenzenlos. Das hypo meeting: götzis schreibt Sportgeschichte und wird zum Highlight in der internationalen TV- und Presse-Sportberichterstattung. Sebrle bedankt sich beim Ungarn Attila Zsivoczky, der in einem dramatischen abschließenden 1500 m-Lauf das notwendige Tempo vorgab und damit den Weltrekord erst ermöglichte. Eunice Barber/FRA kann sich zum 2. Mal in Folge als Siegerin im „Mösle“ feiern lassen.

2002 Das Wetterglück bleibt der Veranstaltung treu und Roman Sebrle und wiederholt seinen Sieg vom Vorjahr mit 8800 Punkten, welche bis zum Ende der Saison als Jahresweltbestleistung bestehen. Mit dem 2. Tom Pappas gelingt erstmals seit 1977 wieder einem US-Zehnkämpfer ein Platz auf dem Siegerpodest beim hypo meeting: götzis. Der Freudentag für die Amerikaner wird durch den Sieg von Shelia Burrell komplettiert.

2003 Carolina Klüft aus Schweden stiehlt als neuer Star im Siebenkampf den Männern die Show und avanciert bei ihrem ersten Antreten in Götzis mit 6.602 Punkten zum Publikumsliebling. Im Sog der späteren Weltmeisterin wachsen etliche junge Talente wie z. B. Simpson/GHA, Hellebaut/BEL und Ruckstuhl/NED über sich selbst hinaus und erzielen nationale Rekorde und persönliche Bestleistungen. Im Zehnkampf wird Roman Sebrle als erster Athlet zum 3. Mal en suite Sieger des hypo meeting: götzis und verweist mit 8.807 Punkten Tom Pappas auf den 2. Platz. Dieser dreht bei den LA-Weltmeisterschaften in Paris den Spieß um und holt sich dort die Goldmedaille vor Sebrle.

2004 Ein Mösle-Meeting wie ein Märchen. Die 30. Auflage des Klassikers in Götzis bietet neue Superlative. Mit 13.000 Zuschauern gibt es einen Besucherrekord. Große Sieger beim „Geburtstag“ sind die Schwedin Carolina Klüft (6.820 Punkte) und der Tscheche Roman Sebrle (8.842 Punkte) – beide wiederholen ihre Vorjahrserfolge. Traumwetter, Traumkulisse, Traumresultate! Nicht weniger als zwölfmal wird im Zehnkampf die magische 8.000-Punkte-Marke übertroffen, ebenso oft sorgen die Damen im Siebenkampf für 6.000-Punkte-Resultate.

2005 Schon wieder! Roman Sebrle und Carolina Klüft sind die Hauptdarsteller in Götzis. Der Weltrekordler schafft es als erster Athlet, zum fünften Mal in Serie das traditionsreichste Mehrkampf-Meeting der Welt für sich zu entscheiden. Klüfts 6.824 Punkte sind das viertbeste Punkteergebnis in der Götzis-Geschichte nach den Leistungen von Sabine Braun (6.985 P.), Ghada Shouaa (6.942 P.) und Eunice Barber (6.842 P.).

2006 Ein Amerikaner im Mösle – noch dazu einer, der gewinnt. Als erster US-Zehnkämpfer sichert sich Bryan Clay den Mehrkampf in Götzis. Mit 8.677 Punkten, das bedeutet Jahresweltbestleistung, steht der 25-Jährige nach zehn Disziplinen zuoberst auf dem Siegerpodest. Wie erwartet gönnt sich Carolina Klüft im Siebenkampf den vierten Mösle-Triumph. Der Blondine aus Schweden kann wieder keine das Wasser reichen. Zum Sieg genügen 6.714 Punkte und die achtbeste Leistung ihrer Karriere.

2007 Er kam als Nummer zehn zum hypo meeting nach Götzis. Verlassen hat Andrei Krauchanka das Mösle als Sieger. Der Weißrusse sichert sich mit 8.617 Punkten erstmals Platz eins vor den favorisierten Roman Sebrle und Bryan Clay. Bei den Damen hält die Siegesserie von Carolina Klüft an: Fünfter Start im Mösle, fünfter Erfolg in Serie. Es ist der 18. Sieg in Folge seit Juli 2001.

2008 Zweiter und Dritter war er bereits im Mösle, bei seinem fünften Start setzt sich Dmitry Karpov in seinem 19. Zehnkampf als Mösle-Sieger die Krone auf. Das spannende Finish entscheidet der Paradeathlet aus Kasachstan mit 7 Punkten Vorsprung auf den Russen Aleksey Sysoyev für sich. Die Siebenkampfkönigin bleibt blond. Nach fünf Jahren Carolina Klüft setzt sich die Russin Tatyana Chernova mit 6.616 Punkten auf den Thron.

2009 An die 10.000 Besucher und neue Sieger im Zehn- und Siebenkampf brachte die 35. Auflage es hypo meeting: götzis. Michael Schrader setzte im zehnten Bewerb zu einem fulminanten Finale an, lief 21 Sekunden schneller und so einen Mini-Vorsprung auf den Amerikaner Trey Hardee heraus. Sechs Punkte trennten am Ende die beiden Ersten. Der 21-Jährige feierte mit 8.522 Zählern als erster Deutscher seit Christian Schenk 1990 einen Mösle-Sieg. Nataliya Dobrinska übertrumpfte im ukrainischen Dreikampf um den Sieg bei den Damen mit 6.558 Punkten Hanna Melnychenko und Lydmyla Yosypenko. Die Olympiasiegerin von Peking setzte sich mit einem starken Finish über 800 m schließlich klar gegen ihre Landsfrauen durch.